

LEADING THE WAY - VW präsentiert den neuen TOUAREG

Beitrag von „Sittingbull“ vom 26. März 2018 um 13:51

Wolfsburg, den 26. März 2018 - **Exterieur zum neuen Touareg** - Der neue Touareg basiert konstruktiv auf dem Modularen Längsbaukasten (MLB) des Konzerns; er umfasst Modelle ab der oberen Mittelklasse mit längs eingebauten Motoren und Getrieben. Gegenüber dem Vorgänger wurde die dritte Generation moderat breiter und länger, dafür etwas flacher. Die neuen Dimensionen: 4.878 mm Länge (+77 mm), 1.984 mm Breite (+44 mm) und 1.702 mm Höhe (-7 mm). Das Plus an Länge und Breite führte in Verbindung mit der leicht reduzierten Höhe zu deutlich dynamischeren Proportionen.

Alternative zum Establishment. Volkswagen Chefdesigner Klaus Bischoff transferierte das Design des Touareg mit seinem Team in eine neue Zeit und Dimension. Design und Technik korrespondieren perfekt: Denn mit dem Touareg der dritten Generation schärfte Volkswagen die Positionierung seines Flaggschiffs – hin zu einem exklusiven Allrounder, der mit seinen wegweisend innovativen Technologien, seiner Vielseitigkeit sowie seinen herausragenden Komfort- und Dynamik-Eigenschaften eine Alternative zum Establishment bildet. Das ausdrucksstarke Design des Touareg spiegelt die neue Positionierung wider. Klaus Bischoff: „Wir hatten die Chance, unsere Idealvorstellung eines großen, exklusiven SUV von Volkswagen zu realisieren. Und diese Chance haben wir konsequent genutzt.“

Souveränes Flaggschiff. Während die erste Generation des SUV durch eine dominante Offroad-DNA geprägt war, veränderte sich diese Ausrichtung über die zweite Generation bis hin zum neuen Touareg immer mehr zu einem progressiven, modernen und exklusiven Allrounder – allerdings immer noch bereit, die unbefestigten Pfade der Erde zu bezwingen und jedes Ziel zu erreichen. Bischoff: „Das Design des neuen Touareg macht unmissverständlich klar, dass er das souveräne Flaggschiff der Marke ist. Die Macht dieses Volkswagen ruht in seiner Freundlichkeit und Eleganz – dieses Auto muss nichts erzwingen.“

Frontpartie. Besonders prägend ist die ausdrucksstarke Frontpartie des Touareg. Ihr Anblick erweckt Vertrauen, das durch detaillierte Wertigkeit bestärkt wird. Das Chrom des massiven Grills wirkt wie aus dem Vollen gefräst und ist nahtlos mit den fortlaufenden Linien der Lichtsignatur verwoben. Klaus Bischoff: „Wir wollten mit dieser Frontpartie etwas schaffen, was es so noch nie gegeben hat: In einem intensiven Prozess haben wir die Chromelemente der Frontpartie und das neue LED-Lichtsystem des Touareg so miteinander verbunden, dass die Übergänge zwischen Design und Technik zu einem neuen Ganzen verschmelzen.“ Innovativ, ausdrucksstark und fälschungssicher. „Diese Frontpartie,“ so Bischoff, „macht den neuen Touareg zu einem der prägnantesten SUV auf dem Weltmarkt. Ein Maßanzug für die Freiheit. Nicht mehr und nicht weniger war unser Ziel.“

Silhouette. Die gespannten Seitenflächen der Touareg Karosserie wirken wie Segel im Rückenwind. Betonte Radhäuser vorn und muskulös ausgeformte Schulterkanten hinten unterstreichen die Souveränität des Touareg auf jedem Terrain. Und darum ging es: dass souveränste SUV seiner Klasse zu designen. Seitlich stilprägend sind zudem die gegenläufigen Fenster- und Charakterlinien. Auffallend: die Dachlinie. Sie baut fließend auf der markanten Seitenlinie auf und schließt dynamisch mit der weit nach vorn geneigten C-Säule ab. Das Plus an Dynamik spiegelt sich auch im komplett neu entwickelten Felgenprogramm des Touareg wider. Deren Größe beginnt nun serienmäßig bei 18 statt 17 Zoll und endet im 21-Zoll-Format.

Heckpartie. Die breite Schulter über den Hinterrädern und das dadurch eingerückte Greenhouse formen ein Heck von höchster Präsenz. Betont wird diese Souveränität durch die LED-Rückleuchten; sie unterstreichen nicht nur die große Gesamtbreite des Touareg, sondern zitieren mit ihrer L-förmigen Lichtsignatur die LED-Grafik der Frontpartie. Die Ästhetik der Form geht dabei keineswegs zu Lasten der Funktion. Das Gegenteil ist der Fall: Beinahe die gesamte Breite wird durch die Heckklappe ausgefüllt – nur ist die kaum sichtbar. Was im Gedächtnis bleibt ist deshalb einzig und allein die Dynamik des Touareg.

Interieur - Die Interieur-Designer haben den Innenraum des Touareg komplett neu konzipiert und dabei konsequent auf das digitale Zeitalter zugeschnitten. Überall dort, wo es sinnvoll ist, ersetzen digitale Flächen herkömmliche Anzeigen und Bedienelemente. Das dominante Zentrum des Innenraumes bildet die breite, edle Instrumententafel mit dem hier optional integrierten „Innovision Cockpit“ – eine Allianz der digitalen Instrumente (12 Zoll großes „Digital Cockpit“) und des Infotainmentsystems „Discover Premium“ (mit einem 15-Zoll-Touchscreen). Es ist die digitale Schaltzentrale – eine interaktive Schnittstelle des Touareg, in der die Informationen und Einstellungen aller wesentlichen Komfort-, Assistenz- und Infotainmentsysteme in einer Matrix zusammenlaufen. Dank eigener eSIM (zum Start in 13 Ländern Europas) ist das neue SUV zudem „always on“. Das „Innovision Cockpit“ stellt so einen Cut dar – denn nie zuvor war ein Volkswagen Interieur derart digitalisiert und dabei weitreichender mit den Fahrzeugfunktionen und der Außenwelt vernetzt.

Komfort, Qualität und Exklusivität auf höchstem Niveau. So unwegsam und fordernd die On- und Offroad-Reviere des neuen Touareg mitunter auch sein mögen: Der Innenraum des Volkswagen SUV bleibt stets eine luxuriöse Komfortzone. Die Screens des „Innovision Cockpit“ mit ihren überbauten Glasflächen, edlen Holzapplikationen (offenporiges Echtholz), vegetabil gegerbten Ledern sowie Aluminium- und Chrom-Details machen die außerordentlich hohe Qualität sichtbar und fühlbar. Über die gesamte Breite der Instrumententafel spannt sich in Verbindung mit der neuen Ausstattungslinie „Atmosphäre“ zum Beispiel ein schmaler Flügel aus „Curved-Beam-Holz“ – eine als ein Teil gebogene Holzapplikation in Esche, die der Formgebung der Instrumententafel folgt und in das Lichtdesign der Ambientebeleuchtung integriert ist. Individualisiert wird das Interieur unter anderem über drei Ausstattungslinien: „Atmosphäre“, „Elegance“ und „R-Line“. „Atmosphäre“ ist eine neue, lounge-artige Welt, in der Holz und Naturtöne vorherrschen. „Elegance“ steht für eine ebenfalls neue, technische Welt mit der

Dominanz von Metall und dazu passenden Farbtönen. Ganz auf Sportlichkeit setzt hingegen – wie immer bei Volkswagen – „R-Line“.

Neue Massagesitze und variable Rücksitzanlage. Auf Wunsch bieten die optional vielfach elektrisch einstellbaren Vordersitze eine neue, pneumatische Massagefunktion – sie kommt im Touareg erstmals zum Einsatz. Dabei stehen acht Programme zur Wahl. Umgesetzt werden die pneumatischen und in der Intensität stufenlos einstellbaren Massagefunktionen über einzelne Luftpolster. Um 160 mm in der Länge kann zudem die Rücksitzanlage verschoben werden, um noch mehr Raum im Fond zu schaffen. Zusätzlichen Komfort bietet die Neigungsverstellung der Rücksitzlehne (dreistufig um bis zu 21 Grad). Die Bezeichnung „Langstreckenfahrzeug“ bekommt mit dem Touareg und seinem Sitzsystem eine völlig neue Qualität. Damit fünf Personen auf langen Reisen oder dem kurzen Trip zum nächsten Flughafen ausreichend Raum für ihre Koffer haben, wurde das Stauvolumen des neuen Touareg gegenüber dem Vorgänger um 113 auf 810 Liter vergrößert.

Größtes Volkswagen Panorama-Schiebedach. Natürliches Licht fällt durch das größte bislang von Volkswagen realisierte Panorama-Schiebedach in den Innenraum. Der transparente Dachausschnitt (Innenmaß) ist 1.270 mm lang und 825 mm breit. Über einen Vierwegeschalter kann die vordere Dachhälfte stufenlos geöffnet und elektrisch um 495 mm nach hinten geschoben sowie aufgestellt werden. Ein elektrisch betätigtes Stoffrollo reduziert die Sonneneinstrahlung.

Ambientelicht in 30 Farben. Nachtfahrten werden durch ein neu entwickeltes LED-Ambientelicht angenehmer. Über das Ambientelicht kann die Atmosphäre an Bord des Touareg zudem individualisiert werden. Dazu stehen optional 30 Lichtfarben zur Verfügung, deren Helligkeit stufenlos einstellbar ist.

Innovision Cockpit im Detail - Das „Innovision Cockpit“ feiert im Touareg der dritten Generation seine Weltpremiere. Das Gros aller Tasten ist dabei in den 15,0 Zoll großen (1.920 x 1.020 Pixel) und zum Fahrer hin gebogenen („curved“) Screen des Top-Infotainmentsystems „Discover Premium“ integriert. Dazu gehören auch die Steuerung der Vier-Zonen-Klimaanlage sowie die Betätigung der Sitzheizung, -lüftung und -massage. Bewusst analog ausgeführt sind indes intuitiv und sehr häufig genutzte Schalter wie die Lautstärkeregelung (alternativ kann die Lautstärke auch per Touchfunktion im Screen des Infotainmentsystems verändert werden). Seitlich zum Fahrer hin ist das glasüberbaute Display des „Discover Premium“ optisch an das ebenfalls glasüberbaute „Digital Cockpit“ angeschlossen – die 12,0 Zoll großen und hochauflösenden Digitalinstrumente (1.920 x 720 Pixel) des Touareg. Beide Screens bilden in einem „One-Screen-Design“ eine durchgängige digitale Landschaft auf einer Sicht- und Bedienachse. Zu den weiteren Umfängen des „Innovision Cockpit“ gehören folgende Features: die Funktion „Komforttelefonie“, eine induktive Ladefunktion für Smartphones, „App Connect“ (integriert „MirrorLink“, „Apple CarPlay™“, „Android Auto™“ und damit alle gängigen Apple- und Android-Smartphones), „Media Control“ (Integration von Tablets), vier USB-Ports (zwei vorn

als Schnittstellen zum Infotainment inklusive Ladefunktion, zwei hinten nur als Ladefunktion) und ein WLAN-Hotspot für bis zu acht Geräte. Erweitert werden kann das „Innovision Cockpit“ um ein „Head-up-Display“, das wichtige Informationen virtuell in den Raum vor dem Fahrer in die Windschutzscheibe projiziert.

„Discover Premium“ im Detail - Infotainmentsystem auf Basis des „MIB2+ High“. Der Mittelpunkt des „Innovision Cockpit“ ist das Top-Infotainmentsystem „Discover Premium“ – zugleich Radio-Navigationssystem, Telefon, Informationszentrale und Schnittstelle für die Konfiguration diverser Fahrzeugfunktionen. Es ist ein System auf der Basis des „MIB2+ High“. MIB steht dabei für Modularer Infotainment-Baukasten. Das im Touareg angebotene „Discover Premium“ des „MIB2+ High“ bietet als Innovationen unter anderem „Connected Navigation“ (Darstellung erweiterter 3D-City-Modelle), „Nac-Gen4-Routing“ (Berechnung von Alternativrouten unter Berücksichtigung von Streckenprofilen, Topographie und wiederkehrenden Verkehrssituationen wie die Rushhour), die selbstlernende Navigation (das „Discover Premium“ erkennt anhand von Nutzungsprofilen, wohin der Fahrer höchstwahrscheinlich fahren möchte und schlägt die entsprechende Strecke vor), „Hybrid-Radio“ (Fusion von terrestrischem und Internet-basiertem Radioempfang) sowie eine Erweiterung der mobilen Onlinedienste (u.a. um das Vorlesen von News und „Gracenote online“ zur Ergänzung von Song-Infos, die lokal gespeichert und später auch Offline abgerufen werden können).

Home-Screen ist multifunktional und personalisierbar. Das digitale Layout des Home-Screens umfasst eine bedien- und individualisierbare Statusleiste (oben im Screen), die bedienbare Klimazeile (für „Climatronic“ und Sitzfunktionen), Funktionskacheln (eine große zentrale Kachel und zwei kleinere, frei belegbare Kacheln), frei belegbare Favoritentasten (links im Screen), auswählbare Uhrendesigns sowie eine 3D-Modelldarstellung des Fahrzeugs und der Sitze. Visualisierbar sind zudem der Allrad- und der Plug-In-Hybridantrieb. Die Menüführung ist intuitiv angelegt. So gelangt man zum Beispiel über den Home-Button – eine virtuelle Taste am unteren Rand des Displays, wie man sie vom Smartphone kennt – mit einem „Klick“ aus jedem Menü wieder zur obersten Ebene des Home-Screens zurück. Personalisiert werden kann über den Home-Screen des Infotainmentsystems auch das „Digital Cockpit“.

„Digital Cockpit“ im Detail - Das „Digital Cockpit“ ist eine komplett digitalisierte Alternative zu den serienmäßig analogen Instrumenten des Touareg und ein zentraler Bestandteil des „Innovision Cockpit“. Das Layout des 12,0 Zoll großen Displays kann vom Fahrer via Home-Screen oder per Multifunktionslenkrad individualisiert werden. Je nach Geschmack lassen sich dabei sowohl die Layouts als auch die Art und Fülle der Anzeigen variieren. Wer es reduziert mag, kann sich zum Beispiel allein auf die Navigation oder die Mediathek (sowie digitale Tempo- und Ganganzeige) beschränken. Stets aktiv sowie an der identischen Position bleiben unten die Tages- und Gesamtkilometer-Anzeige. Darüber hinaus können in das „Digital Cockpit“ verschiedene Systemanzeigen wie die Hinweise und / oder Steuerung der Assistenzsysteme, die Navigation und Offroad-Anzeigen integriert werden:

Head-up-Display im Detail - Perfekt im Blickfeld des Fahrers. Direkt auf die Scheibe projiziert werden die Informationen des Head-up-Displays (Windshield Head-up-Display). Die Anzeige liegt im unmittelbaren Sichtfeld des Fahrers - er kann somit alle zentralen Infos erfassen, ohne den Blick von der Straße zu wenden. Das Head-up-Display ist mit einer virtuellen Screen-Größe von 217 x 88 mm das bislang größte von Volkswagen angebotene Display dieser Art. Der Fahrer kann das Spektrum der Anzeigen im Head-up-Display variieren. Folgende Infos können unter anderem eingeblendet werden:

Personalisierung. Die persönlichen Einstellungen - unter anderem die des „Innovision Cockpits“ und des Head-up-Displays - werden im Fahrzeugsystem gespeichert und automatisch per persönlichem Fahrzeugschlüssel wieder abgerufen. Das ist besonders praktisch, wenn der Touareg zwischendurch mit einem weiteren Schlüssel von Kollegen oder Familienmitgliedern bewegt wurde. Alternativ können die Einstellungen beim Start über ein sich automatisch öffnendes Menü aktiviert werden. Insgesamt sieben Profile verschiedener Fahrer speichert der Touareg.

Soundsysteme im Detail - Optionales Dynaudio-Soundsystem mit 730 Watt. Der neue Touareg ist mit einer 80 Watt starken Endstufe ausgestattet, die in den Zentralrechner des Infotainmentsystems integriert ist. Der Sound wird über vier Hochtöner (zwei in den A-Säulen, zwei in der vorderen Türbrüstung) mit jeweils 65 mm Durchmesser sowie vier 200-mm-Tieftöner in den vorderen und hinteren Türen übertragen. Optional steht ein Highend-Soundsystem zur Verfügung, das gemeinsam mit dem dänischen Audio-Spezialisten Dynaudio gezielt auf den Einsatz im neuen Touareg abgestimmt wurde. Das System nutzt eine Dolby-7.1-Endstufe mit einer Leistung von 730 Watt, um insgesamt 14 Lautsprecher zu versorgen: vier Hochtöner in den A-Säulen und den vorderen Türbrüstungen (jeweils 65 mm Durchmesser), zwei Mitteltöner in den vorderen Türen (je 100 mm) und vier Mitteltöner in den hinteren Türen (jeweils 200 mm), zwei Effektlautsprecher in den D-Säulen (je 100 mm), einen Center-Speaker in der Instrumententafel sowie einen Subwoofer unter dem Kofferraumboden.

Serien- und Sonderausstattung im Detail - Drei optionale Ausstattungswelten. Neben der Grundausstattung stehen drei optionale Ausstattungslinien für den Touareg zur Verfügung: „Atmosphäre“, „Elegance“ und „R-Line“. „Atmosphäre“ ist eine warme Interieur-Welt, in der Holz und Naturtöne vorherrschen. „Elegance“ steht für eine technische Interieur-Welt mit der Dominanz von Metall und darauf abgestimmten Farbtönen. Ganz auf Sportlichkeit setzt hingegen „R-Line“. In Verbindung mit den Ausstattungslinien „Atmosphäre“, „Elegance“ und „R-Line“ sind die Spoiler und Seitenschweller in Wagenfarbe gehalten („R-Line“ zusätzlich Radhausverbreiterungen in Wagenfarbe). Darüber hinaus veredeln zusätzliche Chromumfänge im Bereich der Stoßfänger, Fenster, des Kühlergrillschutzgitters sowie exklusive Endrohrblenden der Abgasanlage (trapezförmiges Design / V8 TDI Serie) das Exterieur.

Wichtige Merkmale der Ausstattungslinien im Überblick:

Atmosphäre / warme Welt

Dekorleisten der Instrumententafel in Edelholz („Edelholz Eschemaser offenporig“, optional „Formfolgendes Edelholz Walnuss offenporig“)
Blende der Mittelkonsole in „Schwarz Matt“ und „Silber“
(optional in „Schwarz Hochglanz“ und „Silber“)
Leder „Vienna“ für Basissitze
Leder „Vienna für“ Komfortsitze
Leder „Savona“ mit Designperforierung
Ladekantenschutz in Edelstahl
Stoßfänger „Komfort“ / vertikale Chromstreben
Einstiegsleisten mit Metalleinlage
Zusätzliche Beleuchtung innen
Fensterzierleisten blank
Design-Endrohre trapezförmig

Elegance / technische Welt

Dekorleisten der Instrumententafel in „Aluminium gebürstet 45°“
(optional in Grau eingefärbtes „Formfolgendes Edelholz Silver Birch“)
Blende der Mittelkonsole in „Schwarz Matt“ und „Silber“
(optional in „Schwarz Hochglanz“ und „Silber“)
Leder „Vienna“ für Basissitze
Leder „Vienna“ für Komfortsitze
Leder „Savona“ mit Designperforierung
Ladekantenschutz in Edelstahl
Stoßfänger „Komfort“ / vertikale Chromstreben
Einstiegsleisten mit Metalleinlage
Zusätzliche Beleuchtung innen
Fensterzierleisten blank
Design-Endrohre trapezförmig

R-Line

Dekorleisten der Instrumententafel in „Aluminium Silver Wave“
Blende der Mittelkonsole in „Schwarz Hochglanz“ und „Silber“
Leder „Vienna“ für Komfortsitze, R-Line
Leder „Savona“ für Komfortsitze, R-Line
Ladekantenschutz in Edelstahl
Multifunktionslenkrad in Leder, beheizbar und mit Schaltwippen
Stoßfänger R-Line, vorn und hinten im R-Styling
Kühlerschutzgitter mit R-Line-Logo
R-Line-Flitzer seitlich

Einstiegsleisten mit R-Line-Logo
Zusätzliche Beleuchtung innen
Fensterzierleisten blank
Radhausverbreiterungen in Wagenfarbe
Radblenden in Wagenfarbe (19 Zoll)
Design-Endrohre trapezförmig

Die Serienausstattung der Touareg Grundversion (V6-Modelle) im Überblick (Auszug, Beispiel Deutschland):

Außenausstattung

LED-Rückleuchten
LED-Kennzeichenbeleuchtung
LED-Scheinwerfer
LED-Tagfahrlicht
Wärmeschutzverglasung
LED-Rückstrahler in den Türen vorn

Innenausstattung

Dekorleisten der Instrumententafel in „Cortina-Silber“
Blende der Mittelkonsole in „Schwarz Matt“ und „Silber“
Basissitze in Stoff (ein Farbton)
Ablagenpaket
Becherhalter
Fensterzierleisten schwarz
Fußmatten vorn und hinten
Gepäckraumabdeckung
Handschuhfach mit LED-Beleuchtung und Kühlung
Innenleuchten im Fußraum vorn und hinten
LED-Leseleuchten vorn und hinten
Mittelarmlehne vorn
Multifunktionsanzeige (farbig)
Multifunktionslenkrad in Leder mit Schaltwippen
Rücksitzbank um 160 mm verschiebbar, Rücksitzlehne in der Neigung einstellbar
Rücksitzbank-/lehne geteilt, umlegbar, mit Mittelarmlehne
Schalthebelgriff in Leder
Vordersitze manuell in der Höhe einstellbar

Funktionsausstattung

Außenspiegel elektrisch anklapp-, einstell- und beheizbar
Automatisches Sperrdifferenzial
Bergan- und Bergabfahrhilfe

Fahrerlebnisschalter
Fensterheber elektrisch
Geschwindigkeitsabhängig regelnde Servolenkung
Geschwindigkeitsregelanlage plus Speed-Limiter
Infotainmentsystem „Discover Pro" mit Navigation (9,2 Zoll)
Innenspiegel automatisch abblendend
Lenksäule axial und vertikal einstellbar
Personalisierung
Regensensor für Scheibenwischer vorn
Telefonvorbereitung für Smartphone
Zentralverriegelung mit „Keyless Go" (Start und Stopp des Motors via Taste)
Zwei-Zonen-Klimaautomatik („Climatronic")

Sicherheit

Allwetterlicht
Fußgängerschutzmaßnahmen (u.a. aktive Motorhaube, Front Assist mit City-Notbremsaktion und Fußgängererkennung)
Lane Assist
Müdigkeitserkennung
Multikollisionsbremse
Tagesfahrlichtschaltung mit Auto-Funktion
Verkehrszeichenerkennung

Farben. Die dritte Generation des Touareg wird es mit einem Spektrum aus 13 Außenfarben geben: Drei dieser Lackierungen sind neu im Programm: „Aquamarinblau", „Tamarinden Braun" und „Juniper Green" (alle Metallic). Die weiteren Farben sind „Pure White" und „Schwarz" (beide Uni), „Antimonsilber", „Sand Gold", „Qauritzgrau", „Reef Blue", „Moonlight Blue" und „Malbec Red" (alle Metallic) sowie „Deep Black" und „Oryx-White" (beide Perleffekt).